

Der größte Vorrath von 4 Cents Artikeln

in der Stadt.

Anderswo 3 und 10 Cents das Stück.

Salz und Pfeffer Behälter.....	4 C
Opale Kestler, zwei für.....	4 C
Mäusefallen, drei Sorten, je.....	4 C
Draht Eisenbehälter.....	4 C
Echte Osenpolitur.....	4 C
Draht Hochhänger.....	4 C
Draht Klempner.....	4 C
Bergmann Lampen.....	4 C
Staubpannen.....	4 C
Messing Thürangeln.....	4 C
Thürriegel.....	4 C
Und hunderte andere Artikel.....	4 C

Neuer 4 Cents Laden.

J. G. Ladwig.

310 LaSawanna Ave.

Wintlers

Spezieller Verkauf

von Winter Unterkleidern

für Männer, Frauen und Kinder.

Die Herabsetzungen sind durch den ganzen Vorrath substantiell. Preise werden eine schnelle Ausräumung aller Winter Gewächte zur Folge haben. Spezielle Aufmerksamkeit wird auf die folgenden gelenkt.

38c für 50c Qualität Männer schwere fleischbedeckte Hemden und Hosen.

38c für 75c Qualität Männer schwere natürliche Wolle Hemden und Hosen.

\$1.25 für \$1.50 Qualität Männer schwere natürliche Wolle und Kameelhaar Hosen und Hemden.

19c für 25c Qualität Damen fleischbedeckte Westen und Hosen.

29c für vorzügliche Qualität Damen fleischbedeckte Westen und Hosen.

38c für 75c Qualität Damen schwere gerippte Wolle Westen und Hosen.

78c für \$1.00 Qualität schwere gerippte Wolle Westen und Hosen.

78c für \$1.00 und \$1.25 Damen schwere Baumwolle Combinations Anzüge.

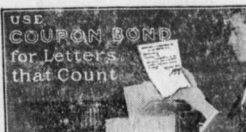
\$2.00 für \$2.50 und \$3.50 Damen „Stuttgart“ Wolle Combinations Anzüge.

15c, 21c und 37c für 25c, 30c und 65c Qualitäten in Kinder fleischbedeckten und natürlichen Wolle Unterkleidern.

510 und 512

LaSawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.



Geschäftsleute

sind bedankt, daß sie durch gute Waaren neue Kunden zu gewinnen und benutzten dabei auch das Wochenblatt und die Einrichtung der 4 Cents Laden.

Der erfolgreiche Kaufmann, der weiß, daß seine gedruckten Formulare mittheilen, einen günstigen Eindruck seines Geschäftes zu machen, ist bei uns, daß diese bei uns anfertigen und auf gutem Papier gedruckt sind. Solch ein Papier ist

„Coupon Bond“, das die „Wochenblatt“ Drucker auf Verlangen liefert und das als eines der besten Papiere auf dem Markt betrachtet wird. Eine Probe wird Ihnen beschickt, wenn von seiner Vorzüglichkeit überzeugen.

Stadt und County.

Nächsten Samstag ist der letzte Tag zur Eintragung von Applikationen für Beträufelten.

Am Samstag wurde im St. Cloud Hotel ein Feuer im Speisezimmer entdeckt, doch konnte die Feuerwehr die Flammen ohne weiteren Schaden löschen.

Als Nachfolger des verstorbenen Robert Reeves ist nunmehr C. M. Stach als Superintendent der Stanton Gas und Wasser Compagnie ernannt worden.

Thomas L. Lewis von Ohio ist als Präsident der Vereinigten Grundbesitzer von Amerika erwählt worden, als Nachfolger von John Mitchell.

Ein schlechter Zustand des Systems beweist, daß das Blut unrein und die Leber außer Ordnung ist. Dr. August König's Hamburger Tropfen bringen einen Wechsel herbei und kurieren, indem sie direkt auf die Leber wirken.

In dem Crawford-Schoolyard Testament Streit haben die Advokaten des letzteren am Montag für ein neues gerichtliches Verfahren nachgesucht und schwebende Gründe angeführt, warum ein solches bewilligt werden sollte.

Von Berlin, Deutschland, ist am Freitag die Nachricht vom Tode von Meyer Goldsmith eingetroffen, der früher hier wohnte und ein Bruder des Herrn Moritz Goldsmith war. Die Leiche wird in Albany, N. Y., beigesetzt werden.

Zwar sind Rheumatismus und Gicht die Leiden der Alten. Aber auch die Jugend wird davon heimgeführt. Da gibt es kein Entkommen! Wenn man aber den weltberühmten „Anker-Pain Expeller“ anwendet, dann wird man die Leiden bald los. 25 und 50 Cents.

John Millet von Elmhurst, ein Bremser der LaSawanna Eisenbahn, wurde vorletzte Mittwoch Nacht zu Bestal, nahe Binghamton, überfahren und schlamm zerfleischt; das Leben war entfallen, als man ihn auffand. Der Verunglückte fiel wahrscheinlich von einem Güterwagen und wurde nicht vermist, bis man Bestal erreichte.

Der monatliche Bericht des Supr. der Polizei zeigt, daß im Vergleich zum Vorjahre der letzte Monat einen bedeutenden Rückgang zu verzeichnen hat. Im Januar 1907 wurden 628 Verhaftungen vorgenommen und \$3182 an Strafen kollektiert, während für Januar 1908 nur 396 Verhaftungen erfolgten und \$2085 an Strafen erhoben wurden.

In dem gemeinschaftlich von W. J. Buttermann und J. F. McCarty benutzten Laden an Spruce Straße gab es spät Donnerstag Nacht ein Feuer, das von der Feuerwehr prompt gelöscht werden konnte, aber der Waarendorrath wurde stark durch Wasser beschädigt. Die zwei angrenzenden Läden von William Tracy und J. T. Boyer erlitten auch leichten Schaden.

In manchen Stadttheilen mußte man sich Freitag Nachmittag etwa vier Stunden ohne Wasser behelfen, denn die große 36 Zoll Röhre an Drinker Str., Dunmore, ward durch eine Sprengung zertrümmert. Wegen Mangel an Wasser konnte auch das Beleuchtungsnetz an Washington Avenue nicht arbeiten, jedoch auch für mehrere Stunden die Straßenlichter nicht brannten und verschiedene Gebäude ohne Beleuchtung waren.

Unterricht im Klavierspiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

Bei den Eheleuten Wm. August von Jefferson Ave. hat sich ein Stammhalter eingestellt.

War das ein Wetter seit letzten Donnerstag! Nichts als Schnee und stürbische Kälte und noch immer scheint kein Ende!

Für die städtische Feuerwehr war der verfloßene Monat ein sehr beschäftigter, denn nicht weniger wie 49 Alarme wurden gegeben, sodas er der anstrengendste Monat in der Geschichte des Bureau war.

J. W. Miller von Providence, R. I., der neue Superintendent der American Lokomotive Compagnie, Nachfolger des resignierten C. A. Delaney, ist Montag hier eingetroffen und hat sofort seine Stelle angetreten.

Joseph Ruane, Robert Baden, William Kirton und Guy Bail, von 13 bis 16 Jahre alt, wurden Samstag Nacht auf die Anklage, systematisch die Candy- und Cigarettenläden in dem Star Theater beraubt zu haben, verhaftet. Im Polizeigericht wurden sie später entlassen, mit dem Einverständnis, daß sie erscheinen würden, wenn man sie verlangt. Die Diebstähle sind seit einigen Monaten im Gang und zuletzt wurde die Polizei herbeigezogen, die bald die Schuldigen entdeckte.

Ein Green Ridge Straßenbahnwagen trachte Freitag Morgen auf der Weiche an Penn Avenue in einen Nordern Electric Straßenbahnwagen und die Folge war, daß der Motor- mann des ersteren, Elmer Conrad von New York Straße und ein Passagier namens Marcus J. Nichill von Süd Siebenter Straße, verletzt und stark aufgerüttelt wurden. Conrad erhielt eine zerstückte Hüfte und Nichill Schüttel am Kopf, der Brust und dem linken Bein. Der Frost auf den Gasseiten war für den Zusammenstoß verantwortlich.

Wayor Dimmick hat sich entschlossen, dahin zu wirken, daß alle Wirtschaften der Stadt von Mitternacht bis 5 Uhr Morgens geschlossen bleiben. Die Zunahme des Verkehrs im zentralen Stadttheile nach Mitternacht soll dem Offenhalten der Wirtschaften direkt zugeschrieben sein, und der unter Erzwingung stehende Plan ist, allen Lizenzapplikanten zu opponieren, die sich nicht verpflichten, in der bestimmten Zeit ihre Lokale zu schließen. Der Plan soll in anderen Städten zur allgemeinen Zufriedenheit arbeiten und man erwartet, daß hier auch die anständigen Wirtschaften sich zugunsten desselben erklären werden. Es verlaßt fernher, daß gegen alle solchen Pläne opponiert werden soll, wo Frauengezimmer zweifelhafte Charaktere verkaufen, und auch daß keine neue Plätze lizenziert werden sollen.

Die Direktoren des Verbands der Scranton Tribune Publishing Compagnie, bisher Herausgeber der „Tribune“, machten in der Samstag Ausgabe bekannt, daß ihr Eigentum in die Hände von Robert D. Towne von Newark, N. J., übergegangen sei, der das ganze Geschäft käuflich erworben habe. Herr Towne hat einen nationalen Ruf und eine gründliche Erfahrung im Geschäft; er war früher an der „Newark Evening News“, „Judge“ und „Vestris Weekly“. Arthur Tomalin, auch ein erfahrener Zeitungsmann, wird als Generalredakteur unter dem neuen Regime fungieren. Die neuen Eigentümer machen bekannt, daß das Blatt wie bisher ein republikanisches sein wird, aber nicht als ein parteiliches Organ der „Klepper“ fungieren wird, sondern unparteiisch und unentgeltlich das Beste einbringen wird. Sie bezwecken, eine Zeitung herauszugeben, die allen Klassen und Parteien gerecht sein wird.

Die Donnerstag Abend abgehaltene theatrale Vorstellung des Scranton Viederkranz erfreute sich trotz der herrschenden sibirischen Kälte eines guten Besuches und war denselben auch wertvoll, denn sämtliche an dem Programm theilnehmenden Personen erledigten sich ihrer Aufgabe in der besten Weise und die Folge war eine sehr gelungene und abgerundete Vorstellung. Zur Aufführung gelangte „Die Tochter des Regiments“ mit der Einlage „Zigeunerinnen“, und die Personen wurden dargegestellt von den Fräulein Kitty Kriegerstein und Katie Haag, Frau Violet Drolshagen, und den Herren Joseph Fein, John Brunner, Paul Drolshagen, John Lamb, Baptiste Lamb, William Lamb und Frank Spinninger, wobei der Herren- und Damen-Chor des Viederkranz und die Cornet Solisten Lamb und Spinninger mitwirkten. Die Vorstellung war unter der Regie von Prof. Mühlhaus, und wurde allgemein als die beste bezeichnet, welcher der Verein seit einigen Jahren gegeben hat. Ein gemütliches Tanzfrühchen beschloß den schönen Abend in abgerundeter Weise.

Die Einnahmen des hiesigen Inlandfeuer Amtes betragen im Monat Januar insgesamt \$122,220.19, oder \$11,384.63 mehr wie im gleichen Monat des Vorjahres.

Die LaSawanna Compagnie hat die Scranton Gas und Wasser Compagnie auf \$100,000 Schadenersatz verklagt, weil sie wasserreiches Land widerrechtlich im Besitz hält.

Der verfloßene Monat war ein außerordentlich stauer im Verkauf, denn nur 26 Hauscheine wurden ausgestellt, die eine Werthschätzung von \$44,918 repräsentierten.

Frank Barnes berichtete der Polizei am Montag, daß ihm in seinem Kosthaus an Adams Avenue eine Brusttaschel im Werth von \$1000 abhanden gekommen sei. Ein Mann und eine Frau, die auch dort wohnten, wurden später in Verbindung mit dem Diebstahl in Haft genommen, doch ergaben sich keine Beweise gegen dieselben und man mußte sie wieder entlassen. Die Polizei hält zwei andere in Verdacht stehende Personen im Auge.

Bei der wohnsinnigen Jagd nach Ruhm und Auszeichnung der sogenannten Original-Nichtungstropfen, vergesse die Menge oft die ersten Grundzüge, nämlich, daß das Blut das Leben ist, und daß es rein gehalten und sein Kreislauf kräftig unterhalten werden muß, wenn die Gesundheit nicht leiden soll.

Dieses ist das Arbeits-Prinzip von Forni's Alpenkräuter und das Geheimniß seines merkwürdigen Erfolges bei der Behandlung von Krankheiten, welche der Gefährlichkeit des behandelnden Arztes Troy geboten haben. Frau A. J. Schrot aus Almira, Wash., schreibt: „Nichts kommt dem Alpenkräuter gleich. Ich war Jahre lang lebend und unter der Behandlung der beiden Kräfte. Ich konnte nicht quer über die Straße gehen, aber der Alpenkräuter machte mich zu einer gesunden Frau.“ Tausende haben eben solche Zeugnisse abgelegt. Wenn es Sie interessiert, schreiben Sie, und Sie werden Zeugnisse von Leuten erhalten, welche Sie kennen; vielleicht sind Leute in Ihrer Nachbarschaft durch Alpenkräuter geheilt worden.

Er wird nicht, wie andere Medicinen, in Apotheken verkauft, sondern dem Publikum direkt von den Eigentümern durch Lokal-Agenten zugestellt. Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hoynes Ave., Chicago, Ill.

Schnitzel.

Merci Interessantes aus allerlei Gebiet—Für Jeden etwas.

Es ist der Name einer französischen Stadt.

Ein Zoll Regen bedeutet 100 Tonnen Wasser pro Aker.

Der Titel „Reverend“ wurde in England im Jahre 1657 eingeführt.

Die von Wibern aufgeführten Lamm sind oft 2300 bis 2600 Fuß lang.

Das größte Kloster in der Welt ist das der Franziskaner zu Quito in Ecuador.

Die englische Sprache wird jetzt in fast allen öffentlichen Schulen auf Cuba gelehrt.

Als Schiffsloch begann Kapitän Friedrich vom Dampfer „Mauretania“ seine Seemannslaufbahn.

Für Automobilbetrieb ist die erste Staatslinie in Desterreich zwischen Neumarkt und Predazzo eröffnet worden.

Öffentliche Denkmäler befindet sich in Washington, D. C., 78, New York 76, Boston 36, Philadelphia 33 und Chicago 20.

An Taggscheinen, welche zur Jagd auf Hochwild berechtigen, nimmt der kleine Staat New Hampshire jährlich \$10,000 ein.

Die Abwesenheit von der Kirche am Sonntag wurde im Jahre 1806 in England mit einer Geldbuße von einem Shilling bestraft.

Rubas Bevölkerungs-ziffer beläuft sich nach dem jüngst-gefallenen auf der „Berle der Antillen“ stattgefundenen Census auf 2,028,282 Köpfe.

Die älteste deutsche Schule in Chile und die zweit-älteste in Südamerika überhaupt, ist die Schule zu Oporto. Sie wurde im Jahre 1854 gegründet.

Von Petersburg.

Edward und Carl, die Zwillingssöhne des Ehepaars Clinton Steinbach von Taylor Avenue, sind den Eltern durch den Tod entziffen worden.

Skaven der Henckel.

Pastor Ernst von Hagemann, Seelsorger der deutschen evangel. luth. Selenms-Gemeinde in Baltimore, Md., hat das folgende offene Schreiben an die Vertreter der Anti-Saloon-Liga und diese selbst gerichtet:

An Wm. S. Anderson und Consorten!
Den wiederholten dringenden Aufforderungen, den Prohibitions-Schwindel von der Kanzel der evangel. lutherischen Selenms-Kirche bekannt zu machen und zu bekämpfen, bin ich nachgekommen. Ich hielt es für meine Pflicht, eine christliche Gemeinde über die scheinheiligen Praktiken einer heuchlerischen Vereinigung zu belehren. Persönlich bin ich gegen Ihre Bestrebungen. Einfach aus dem Grunde, weil nach meiner freien Ueberzeugung und nach meinen vielfachen Erfahrungen sie weder gut noch für die Zeit fruchtbringend sind, noch viel weniger eine veredelnde Wirkung auf die große Masse ausüben im Stande sind. Als Träger des geistlichen Amtes steht es mir im Besonderen nicht zu, das Amt so tief zu erniedrigen und entwürdigen, um die Peitsche eines abgeleiteten Politikers zu schwingen, oder gar, wie das bei dieser Sorte gang und gebe ist, den Krutzel eines Politikers zu führen.

Anderson und Consorten! Denken Sie wohl, daß es für einen Pastor oder Christen überhaupt eine Schande und eine Schmach ist, wenn er in aller Gemüthlichkeit ein Glas Bier, Wein oder sonst dergleichen trinkt! Sind wir deshalb weniger bessere Christen und gute Bürger? Gott bewahre uns vor einem solchen Heuchelthum! Sie schreiben in Ihrem Brief vom 26. Januar d. J.: This day the Lord delivers (the saloon) into our hands and we will smite it.... That all the earth may know that there is a God in Israel.....

Dieses ist, um es kurz und bündig zu sagen, eine Gotteslästerung, die wir mit energischem Protest zurückweisen. Weder die heilige Schrift, noch Gott selbst giebt Ihnen das Recht, ein heuchlerischer Phariseer zu sein, der seines Nebenbürgers Freiheit durch sein frömmelndes Gebrausen mit Füßen tritt. Das ist's, worauf Ihre Claque es abgesehen hat, die Freiheit den Bürgern zu nehmen, zu rauben. Sie denken, Sie erweisen Gott einen Dienst damit, wenn Sie eine frömmelnde Maske zur Schau tragen und J eden verachten, der diese Maske als unwürdig vor seinem Gesichte nicht leiden kann. Sie denken, die Bürger durch Ihre falschen Bestrebungen zu besseren Christen heranzubilden? Aber Sie irren sich! Sie christanisiren nicht, nein, Sie demoralisiren. Sie erzihen Ihr Volk nicht zu reinen Tugenden, mit welchen in der Welt schon Großes geleistet worden ist, und lange zuvor, ehe Sie und Ihre Claque nur einmal zu einem Ei gereift waren.

Die lutherische und evangelische Kirche hat durch alle Jahrhunderte ihre ganze Kraft eingesetzt, ihre Anhänger diese edlen Tugenden einer Liebe, einer Mäßigkeit—keinen Prohibitionszwang—zu lehren und hat in ihren Annalen ungemein gute Erfolge zu verzeichnen. Ihr, der lutherischen Kirche, Bestreben geht jederzeit dahin, die Menschen zu freien Charakteren heranzubilden. „Sie und Ihre Claque sind bemüht, durch „Ihre verwerthlichen Lehren und durch „Ihr heuchelndes, jedes freien Wanderns unwürdiges Betragen aus Menschen, die zu etwas Höherem bestimmt sind, Skaven der Henckel zu machen.

„Wöchten endlich die Deutschen, denen „Besseres gelehrt wurde, bei Zeiten zur „Einigkeit kommen und als Herold des „rechten Christenthums auch in ihrem „Adoptivvaterlande den Kampf führen.“ Den Gesetzgebern in diesem Staate und in anderen Staaten möge die Weisheit und der Manneswitz innewohnen, daß sie keine unbilligen und Heuchlergehe erlassen, sondern vernünftigen, die wir Deutsche, die wir zu den geistes- und friedsliebendsten Bürgern gehören, gern und willig befolgen.

Ernst von Hagemann.

Das Thal abwärts.

Zähler.—Am Dienstag ward der stets willkommene Zahlung an den verschiedenen Gruben der LaSawanna Compagnie.

Bürgermeister J. P. Harris hat sich von seiner neulichen Krankheit erholt und ist wieder imstande, auszugehen.

George Fry von Main Straße ist durch Krankheit aus Haus gebunden.— Zahlreiche Erkrankungen an der Grippe oder verwandten Leiden werden gemeldet.

John Positiv von Durche wurde am Dienstag in der Hallstead, Zeche durch einen Fall von Felssteinen von der Dede getödtet und sein Schwiegervater entging nur mit knapper Noth dem gleichen Schicksal.

Annoncirt im „Wochenblatt.“

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kranken bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's Alpenkräuter

Sein Fall ist so schlimm, seine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verschlingung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist christlich und reinen, Gesundheits bringenden Wurzeln und Kräutern hergeleitet. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angeführt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
112-118 So. Hoynes Ave., CHICAGO.

In es Eisenwaare—wir haben es.

Saisonable Artikel

gefunden in einer

Eisenwaaren Handlung.

Kohlen „Gutes.“ Heizer.

Kohlen Händler! Sie wünschen die best gemachte „Gute“—eine welche Ihre Stärke und Dauerhaftigkeit beweisen hat durch Jahre von erfolgreichem Verkauf.

Dann verlangt die Eureka—die Gute welche sich bei dem Gebrauch als zuverlässig erweisen hat.

Die verfloßene Woche von beiseidem, frostigen Wetter hat vielen bewiesen, als welche ein nützlicher, angenehmer Steiner Artikel ein Gas Radiator oder Leichter sich erweisen kann.

Produktenhändler werden einen Delve-heizer bei diesem Wetter als eine Hilfe finden.

Boote und Shear Co.,

119 Washington Avenue.

Man bilde sich nicht ein.

daß man von Rheumatismus, Neuralgie, Lumbago, Gicht oder sonstigem Schmerz in den Muskeln und Gelenken befallen worden kann, wenn man seinen Wagen mit irgend einem marktüblichen angetriebenen Pneumatikum anfüllt, das von einer veraltete Mischel besteht, von Darsausfall die Substanz. Der veraltete ist, rest sich die schmerzenden Stellen mit

Dr. Richter's Anker Pain Expeller

(Linim., caps., comp., Richter)

ein. Diese alte deutsche, zuverlässige, nur äußerlich angewendete Haus Medicin wird von unerschöpflichen Kräften in Hospitalen und in der Privatpraxis gebraucht. Wer sie benutzt, dankt und glaubt nicht nur, daß er gerettet ist, er weiß es.

Bei allen Wunden zu 25 und 50 Cents die Flasche. Man achte auf die Schiffsart, den Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,
215 Pearl Street, New York.

(Auf besonderen Wunsch publiziren wir nachstehend Friedrich Karl Goffelhan's berühmtes Gedicht auf deutsche Sprache und deutsches Lied.)

An meine Kinder.

Pflegt die deutsche Sprache,
Hegt das deutsche Wort;
Denn der Geist der Väter
Lebt darin fort,
Der so viel des Großen
Schon der Welt geschenkt,
Der so viel des Schönen
Ihr in's Herz gesent.

Was ein Vöglin lehrte,
Was ein Goethe sang,
Ewig wird's behalten
Seinen guten Klang.
Und gedenk' ich Schillers,
Wird das Herz mir warm:
Schiller zu erregen,
Ist die Welt zu arm!

Thuer, meine Kinder,
Sei uns dieses Land;
Doch an Deutschland knüpfet
Uns der Sprache Band.
Wahrt der Heimath Erbe,
Noch es Euch zum Heil;
Noch den Entkennern
Werb' es ganz zu Theil!

Wenn dereinst entfallen
Mir der Wandertag;
Wenn ich längst schon ruhe
In dem kühlen Grab:
Was die Gunst der Nase
Freundlich mir besahet,
Ehrt es, meine Kinder,
Ehrt das deutsche Vie!

Pflegt die deutsche Sprache,
Hegt das deutsche Wort;
Denn der Geist der Väter
Lebt darin fort,
Der so viel des Großen
Schon der Welt gesent,
Der so viel des Schönen
Ihr in's Herz gesent.

Der Zustand von William B. Gallstead, des früheren General Superintendenten der LaSawanna Eisenbahn, wird kritisch sein. Die Vererbung entstand durch eine Abschwärzung der Haut an einem Fuße und trotz der Amputation eines Beins ist seine Lage lebensgefährlich.

Robt Scranton.

Peter Behrens von Dean Straße wurde Freitag nach einem Trauerdienst in der deutschen kath. St. Johannes Kirche im Friedhof der Gemeinde zur letzten Ruhe beigesetzt.

Ein dreistöckiges, doppeltes Wohnhaus des P. J. Nyott an West Market Str., von Patrick McGraw und John McArrow bewohnt, wurde kurz nach 11 Uhr Freitag Nacht durch ein Feuer zum Betrag von etwa \$3000 beschädigt. Die Explosion einer Lampe wird als die Entstehung des Brandes betrachtet.

David Brooks, 35 Jahre alt und ein Compagnie Angestellter bei der Leggett's Creek Zeche, wurde am Dienstag Nachmittag vorläufig von einem Kohlenzeuge überfahren, der seinen Körper entzwei schnitt. Der Verunglückte hatte sich wegen der Kälte die Ohren bedeckt und konnte aus diesem Grunde den Zug nicht hören.

Während Frau Peter Comteffe jun. von Wonsey Avenue am Freitag Nacht sich mit ihren zwei kleinen Kindern im Erdgeschloß ihrer Wohnung befand und dem Ofen mit einer Flüssigkeit polierte, wobei sie einen Pinsel benutzte, wurde dieser wahrscheinlich in Brand gesetzt und die Flammen ergriffen ihre Kleidung. Die gründlich erschrockene Frau warf sich zuerst auf einen Ruheffel und setzte sich in Brand, dann lief sie nach oben und entzündete beim Ueberfahren einer Thürschwelle die Vorhänge, und zuletzt rannte sie in die angrenzende Lewis Wohnung, eine Fährte von Feuer hinter sich lassend. Hier setzte sie auch verschiedene Sachen in Brand und erst nachdem sie den Hof betreten und Lewis und ihr Gatte sie ergriffen hatten, war ihrem Umherlaufen Einhalt zu gebieten; bis diese aber Ummürde erlangt hatten, um die Flammen zu ersticken, waren ihre Kleider vom Körper gebrannt und sie so gefährlich verletzt, daß sie Samstag Morgen um 4 Uhr starb. Die Hände ihres Gatten und die rechte Hand und Arm von Lewis wurden bei den Löscharbeiten verbrannt. Die Unglückliche wurde Montag in der morgigen kath. St. Marien Kirche, im Friedhof der Gemeinde bei No. 6 beigesetzt.